

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird gemäß den §§ 34 und 39 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) festgestellt, dass der Ortsgemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Gemeinderat dem verstorbenen Ratsmitglied Herrn Helmut Jakobi.

2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift - öffentlicher Teil -

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 28.02.2023 wird einstimmig angenommen.

3. Verpflichtung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Ulrich Sterk

Ortsbürgermeister Herr Marco Schömehl verpflichtet Herrn Ulrich Sterk als neues Ratsmitglied namens der Gemeinde durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

4. Angebotseröffnung und Vergabe Grünlandfläche Flur 4, Flurstück 51/11

Zur Pachtung der Grünfläche Flur 4, Flurstück 51/11 wurden drei Angebote eingereicht:

- von Herrn Ulrich Schömehl, Biebern
- von Manfred und Eric Wolff, Fronhofen
- vom Landhof Nied, Biebern

Die Umschläge werden geöffnet und vom ersten Beigeordneten Martin Wust überprüft.

Die Angebote belaufen sich auf 82 €, 90 € und 102,50 €.

Den Zuschlag erhält der Landhof Nied mit seinem Angebot über 102,50 €.

5. Stellungnahme zum Bauantrag

a) Umnutzung und Nutzungsänderung Pfarrhaus in eine Kinderwohngruppe, Kirchstraße 6, Biebern

Seitens der Gemeinde bestehen keine Bedenken oder Einwände gegen den Bauantrag zur Umnutzung oder Nutzungsänderung des Pfarrhauses.

Abstimmung:

8x Ja 0x Nein 0x Enthaltung

b) Umbau einer Werkstatt zum Wohngebäude, Nannhausener Straße 6, Biebern

Seitens der Gemeinde bestehen keine Bedenken oder Einwände gegen den Bauantrag zum Umbau der Werkstatt in ein Wohngebäude.

Abstimmung:

8x Ja 0x Nein 0x Enthaltung

6. Kreisstraßenprogramm

Die Schulstraße und die Raiffeisenstraße in Biebern sind im Kreisstraßenprogramm aufgenommen und sollen in den Jahren 2024 und 2025 erneuert werden. Entgegen der ursprünglichen Annahme einer Deckschichterneuerung in Schul-/Raiffeisenstraße, wurde bei einem ersten Besprechungstermin mit einem Mitarbeiter der Verbandsgemeindewerke, dem Ortsbürgermeister Herrn Schömehl und Herrn Wolf vom Bauamt deutlich, dass es zu einem Vollausbau der K15 innerhalb der Ortslage kommen wird.

Vorab wird es zu einer Kanalbefahrung durch eine Fachfirma kommen, um zu beurteilen, ob dieser erneuert werden muss. Eine Erneuerung der Wasserleitung steht außer Frage. Sollte der Kanal erneuert werden, wird der bisherige Mischwasserkanal durch ein Trennsystem ersetzt. Der verrohrte Bachlauf und die Ableitung des Oberflächenwassers sollen dann mittels des Trennsystems über das bisherige Regenüberlaufbecken des Schmutzwasserkanals in den Bach eingeleitet werden. Dieses hätte den Vorteil, dass die bisherige Einleitung vor dem „Nadelöhr“ Bieberbachbrücke Bushaltestelle sich zum Ortsausgang verschiebt und sich die Überflutungsgefahr bei Starkregen im Brückenbereich stark mindert. Ausgleichsmaßnahmen, die aus der Einleitung des Oberflächenwassers in den Bach resultieren könnten, sollen durch die Anlage eines Retentionsbeckens o.Ä. im Bereich des Bieberner Pumpenhauses erfolgen. Dort kann man auf gemeindeeigene Flächen zurückgreifen ohne diese erst erwerben zu müssen. Eine weitere Ausgleichsmaßnahme könnte auch eine Bachrenaturierung innerhalb der Ortslage sein. Seitens der VG wird bei der Westnetz GmbH angefragt, ob diese ebenfalls im Hinblick auf Strom- und Breitbandversorgung Baumaßnahmen in der Ortslage in Planung haben.

Die Planung im Vorfeld geht zu Lasten der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde. Die Verbandsgemeinde beabsichtigt daher drei verschiedene Ingenieurbüros um qualifizierte Angebote für die notwendigen Planungsarbeiten anzufragen. Hierbei handelt es sich nicht nur um eine pauschale Kostenermittlung. Die Ingenieurbüros sollen sich bereits konkret mit dem Projekt auseinandersetzen und erste Konzepte zur Umsetzung aufzeigen. Dadurch werden wohl bereits für die Angebotseinholung Kosten in Höhe von 5000 € je Angebot anfallen.

Sobald konkrete Aussagen zu den erforderlichen Baumaßnahmen getätigt werden können, soll ein Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Simmern- Rheinböllen diese im Rahmen einer Bürgerversammlung erläutern.

7. Planung Doppelhaushalt 2023/24

Um den Mehrgenerationentreff gegenfinanzieren zu können, gibt es die Überlegung, das Aktienpaket, welches die Gemeinde hält, zu veräußern. Dieses hat gegenwärtig einen Wert von etwa 120.000 €.

Im zukünftigen Haushalt sollen die Friedhofsgebühren keine Position mehr einnehmen. Die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung sollen im Friedhofszweckverband besprochen und beschlossen werden.

Desweiteren wird Herr Marco Schömehl in Erfahrung bringen, wie hoch die jährlichen Unterhaltskosten des Gemeindehaus sind, um dann eine mögliche Erhöhung der Nutzungsgebühren in angemessener Form festlegen zu können. Für das Backhaus soll eine Nutzungsgebühr bei privater Nutzung festgelegt werden. Eine Anmietung soll nur für Bieberner Bürger möglich sein und die Gebühr sollte ca. 40 € inkl. Nebenkosten betragen.

Herr Mario Kasper kommt um 20.40 Uhr zur Sitzung des Ortsgemeinderates.

8. Vorplanung Bürgergespräch und Gemeindetag

Sobald konkrete Aussagen zum Bauplatzpreis und des Ausbaus der Schul- und Raiffeisenstraße getätigt werden können, soll kurzfristig eine Bürgerversammlung einberufen werden.

Der Gemeindetag soll als Familientag durchgeführt werden. Das Ratsmitglied Oliver Schömehl möchte beim Förderverein anfragen, ob dieser den Gemeinderat bei Planung und Ausführung unterstützen würde. Als Termin für den Gemeindetag ist bislang Samstag der 23.09.23 festgelegt.

9. Anfragen und Mitteilungen

- Vorplanungen des Architekten Michel zum Ausbau der KITA Bi(e)berburg wurden erörtert.

- Thema Heizung Biebertalhalle: Die bisherige Ölheizung ist in die Jahre gekommen und ein Austausch muss in Erwägung gezogen werden. Bei einem ersten Ortstermin mit dem Planungsbüro Hartmann aus Bell wurde ein Ersetzen des bisherigen Ölbrenners durch eine Ölbrennwertheizung als günstigste Variante beschieden. Dieses würde allerdings ein kurzfristiges Handeln erforderlich machen, da dieses nach der beabsichtigten Gesetzesänderung im nächsten Jahr nicht mehr möglich wäre. 2024 wäre dann nur noch eine Pellettheizung möglich, was aber wesentlich teurer wäre und eine intensivere Wartung der Anlage zur Folge hätte. Als weitere kostengünstige Alternative käme eine Gasbrennwerttherme in Betracht, dann müsste der Austausch ebenfalls noch 2023 erfolgen. Das Planungsbüro Hartmann wird ein Heizkonzept für die Biebertalhalle samt Kostenkalkulation für die Umsetzung erstellen. Dieses erfolgt im Rahmen eines Pauschalangebotes für 1400 €.
- Für das Jahr 2022 erhält Biebertal für den WP Faas-Nord eine Nachzahlung der Ertragspacht in Höhe von 28.460 €.
- Seitens der Verbandsgemeinde gibt es Pläne eine gemeinsame KommunikationsApp für die ihr angehörigen Ortsgemeinden einzuführen. Hier stehen zwei Anbieter in der engeren Auswahl.
- Eine weitere Abstimmung über den Solidarpakt Windenergie steht nun zum dritten Mal an und soll in der nächsten Sitzung erfolgen.
- Die Einmessung der Grundstücke des Neubaugebietes Heinzenbacher Straße und die Verschmelzung der einzelnen Parzellen ist erfolgt und kostete ca. 6000€.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.28 Uhr